

Protokoll

7.12.2018

Gremium	Stadtteilbeirat Stadtmitte
Protokollant	Manfred Fellmann
Datum	4.12.2018
Von	19.00
Bis	21:05
Teilnehmer	Anwesend: Babett Schwede-Oldehus, Hans Lindemann, Manfred Fellmann, Dr. Michael Klinger Entschuldigt: Fatih Mutlu, Klaus-Dieter Iwers, Antje Klein
Gäste	Stadtplanerin Frau Loescher-Samel, Architekt Stolten Investoren Fa- Heu- chert, Frau Meier (HOC) Ca. 25 Bürger
Ort:	Neues Rathaus, Raum 1.8.
Tagesordnung	Liegt vor

Ergebnisse:

TOP	Thema	Bem.
1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Frau Schwede-Oldehus eröffnet als Stadtteilversteherin die Sitzung und begrüßt die Verwaltung, die Mitglieder des Stadtteilbeirates, die Presse sowie die zahlreichen anwesenden Gäste.	
2.	Feststellen der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit Die Einladung ist fristgerecht erfolgt und der Stadtteilbeirat Mitte beschlussfähig.	
3.	Genehmigung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt mit der Maßgabe, den Antrag zur „Sicherheit“ unter TOP 6 zurückzustellen, weil die Antragsstellerin nicht anwesend ist. Dafür soll der Antrag des Stadtteilbeirates Wittorf zur Anschaffung eines WC-Wagens behandelt werden.	
4.	Genehmigung des Protokolls vom 30.10.2018 Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.	
5.	Mitteilungen Die Vorsitzende teilt mit, dass sich der Stadtteilbeirat im nächsten Jahr absehbar mit vielen und gewichtigen Themen beschäftigen wird, u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Großfleckengestaltung • Radwegeverkehrskonzept • Sicherheitsfragen Schon am 16.01.2019 wird das Thema „Vorbereitende Untersuchungen im Stadtteil West“ auf der TO stehen. Weitere Sitzungen sind für den 26. Februar und 8. Mai 2019 geplant.	32 66.1 61
6.	Anträge <ul style="list-style-type: none"> • StB Wittorf: Anschaffung eines behindertengerechten WC-Wagens Der Stadtteilbeirat begrüßt die Idee, abgängige städtische Toilettenwagen durch behindertengerechte zu ersetzen. Wegen der erheblichen Anschaffungs- und Folgekosten für den städtischen Haushalt wäre aber zunächst zu prüfen, für welche kommunalen Veranstaltungen dies erforderlich sei und ob diese Aufgabe durch private Anbieter nicht wirtschaftlicher erbracht werden könnte.	70

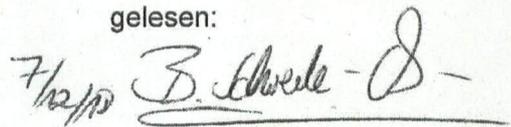
7.	<p>1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 163 „Plöner Straße/Haartallee“ -Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)</p> <p>Frau Löescher-Samel erläutert die Gründe für den Änderungswunsch des Grundstückseigentümers Fa. Heuchert und die notwendigen Verfahrensschritte. Da unter Beibehaltung der Festsetzungen des 20 Jahre alten Bebauungsplanes lediglich die Baufelder für einen hochwertigen Geschosswohnungsbau angepasst werden, kann die Änderung im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden.</p> <p>Architekt Stolten von dem Planungsbüro „es plant“ stellt anschließend das Hochbau- und Erschließungskonzept im Detail vor.</p> <p>Die zahlreich erschienenen Bürger problematisieren vor allem die Fragen nach <u>ausreichend öffentlichen Parkplätzen</u>, einer wegen des Kindergartens problematischen Verkehrszunahme zur Brüggemannstrasse und möglichen Lärmbelastung durch den Kindergarten.</p> <p>Die Planer entkräften die vorgetragenen Bedenken mit den Argumenten einer verkehrsberuhigten Erschließung mit 14 öffentlichen Parkplätzen einschließlich Durchfahrtsperre und dem Gebietscharakter Allgemeines Wohngebiet, in dem Kinderlärm als natürliche Lebensäußerung zulässig ist.</p> <p>Der Stadtteilbeirat Stadtmitte begrüßt eine zeitnahe Entwicklung des hochwertigen Wohngebietes in zentraler Lage, vor allem auch eine zusätzliche Fußwegeverbindung von der Plöner Straße zum Kindergarten. Diese sollte im Änderungsverfahren festgesetzt werden.</p> <p>Dem Änderungsverfahren wird einstimmig zugestimmt.</p>	61
8.	<p>Beschlusskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none">• Schreiben Herr Feilke zum Zustand der Säuleneichen an der Straße „Am Teich“ Die Vorsitzende berichtet, dass zusätzlich zur Bewässerung einige Säuleneichen frühzeitig entlaubt wurden, um sie wegen der Hitze in diesem Sommer vor Vertrocknen zu schützen.	66.2
9.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <ul style="list-style-type: none">• Holger Steffen – dunkle Ecken Boostedter Strasse Die Thematik soll mit dem Antrag zur Sicherheit auf der nächsten Sitzung behandelt werden.• Holger Steffens zur Bepflanzung der Blumenampeln etc. Der Gedanke, Bepflanzungen vorzusehen, die für Insekten nützlich sind, wird begrüßt. Allerdings muss dem positiven gestalterischen Aspekt innerstädtischer Schmuckgrünflächen gleichwertig Rechnung getragen werden. Daher empfiehlt der Stadtteilbeirat, die Grünflächenabteilung möge prüfen, ob dennoch Verbesserungen für Insekten erreichbar sind.• Zustand, Verkehrsbelastung und Parkplatzsituation der Schützenstraße, des Mühlenshofs und der Gartenstraße / Gartenallee werden erneut problematisiert. Die Vorsitzende führt aus, dass die Verkehrsproblematik ganzheitlich im Quartier betrachtet werden muss. Das Ergebnis eines Prüfauftra-	32 66.2 63 32 61 66.1

	<p>ges innerhalb der Verwaltung und eine daraus folgende Gesamtkonzeption stehen noch aus.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Parkraumsituation und der Ausbaustandard der Verkehrs- und Freiflächen im Quartier Klosterstraße, Meßtorffweg und Theodor-Litt-Schule werden insbesondere nach der Errichtung der Altenwohnanlage als unhaltbar bezeichnet. Die Stadt NMS müsse sich der Sache annehmen.• Anzeigentafeln SWN Busse am Kopf des Busbahnhofs funtionieren seit längerem nicht Frau Schwede-Oldehus wird die SWN um Stellungnahme bitten.• Beschilderung Kaiserstrasse soll überprüft werden.• Bemängelt werden die bruchstückhaften Maßnahmen zur Radwegführung in der Gesamtstadt. Die Vorsitzende verweist auf die anstehenden Beratungen zum Radwegeverkehrskonzept.• Bemängelt wird der bei Regenwetter rutschige Lehmkiesbelag in den Parkanlagen. Die Vorsitzende verweist auf den geplanten weiteren Ausbau des Schwale-Grünzuges.• Bemängelt wird der Sachverhalt, dass auf dem im Zuge von Sanierungsmaßnahmen im Blockdreieck Wittorfer Straße / Altonaer Straße gebauten Parkplatz von 15 Bäumen (Kastanien) 12 nicht mehr vorhanden sind. Frau Schwede-Oldehus sagt eine Überprüfung und Erläuterung durch die Verwaltung zu.• Bemängelt wird eine unzureichende Reinigung von Straßenlaternen.• Ein Bürger verweist auf die Mängelanzeige-Möglichkeit auf der Homepage der Stadt, die in der Regel zu einer zügigen Mängelbeseitigung führe.• Bemängelt wird die Geldverschwendung in dem öffentlichen WC unter dem Klatsch-Palais durch die Wasserspülung stets aller Urinale und Heizungsverluste durch die ständig offenstehende Eingangstür.	32 61 66.1 SWN 61 66.1 32 61 66.2 66.2 63 66.1 70 12 70
10.	Termine <ul style="list-style-type: none">• nächster Sitzungstermin: 16. Januar 2018; geplante Themen:<ul style="list-style-type: none">○ Stadtumbau West○ Kinderschutzbund stellt sein Projekt Klippo vor○ Sicherheit im Stadtteil	

erstellt:

Manfred Fellmann
Protokollführer

gelesen:


Babett Schwede-Oldehus
Vorsitzende